Medienschau
Quelle: Bürgerzeitung Lindau
Datum: 02.03.2023

Thema: Waldburg-Zeil Kliniken /

Herausragende Leistungen werden gefördert

Die neue Deutschlandstipendiatin der Waldburg-Zeil Kliniken ist Sandra Weber

Sandra Weber (links im Bild) heißt die diesjährige Trägerin des Deutschlandstipendiums der Waldburg-Zeil Kliniken. Sie studiert im 5. Semester Gesundheitswirtschaft an der Hochschule Kempten. Im kommenden Jahr wird die Stipendiatin die Waldburg-Zeil Kliniken bei verschiedenen Angeboten, wie Klinikbesuchen, Praktika uvm. kennenlernen.

Die Waldburg-Zeil Kliniken fördern seit vielen Jahren Studenten mit diesem Stipendium. Ziel des Gesundheitsverbundes ist es dabei, den Studierenden einen Kontakt zur Praxis herzustellen. Oft kommen Stipendiaten in eine der zwölf Einrichtungen zum Praktikum, schreiben hier Projektarbeiten oder beginnen nach Abschluss des Studiums als Trainee. „Mit der Digitalisierung in Therapie und Verwaltung stellen unsere Kliniken Weichen für die Zukunft. Ein enger Kontakt zu Hochschule und Studenten hilft uns, die Waldburg-Zeil Kliniken erfolgreich durch diese Herausforderungen zu führen“, so Ellio Schneider, Geschäftsführer der Waldburg-Zeil Kliniken.

Sandra Weber ist 24 Jahre alt und studiert Gesundheitswirtschaft an der HS Kempten. Sie wohnt in Ottobeuren und absolviert aktuell ihr Praxissemester am Klinikum Memmingen. Vor ihrem Studium hat sie eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement abgeschlossen. Da sie aber gerne im Gesundheitssektor arbeiten wollte, hat sie anschließend über die BOS ihr Abitur nachgeholt und das Studium in Kempten begonnen. Parallel zum Studium hat sie am Klinikum Ottobeuren in der Pflege mitgearbeitet, da ihr der praktische Bezug sehr wichtig ist.

Insgesamt belohnte die HS Kempten ca. 50 Studenten mit einem Stipendium in Höhe von 300 Euro pro Monat über einen bestimmten Zeitraum. Das Geld wird zur Hälfte vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bereitgestellt, die andere Hälfte übernehmen im Falle von Sandra Weber die Waldburg-Zeil Kliniken „als sinnvolle Investition in die Nachwuchsförderung“. *BZ*

Das Deutschlandstipendium fördert seit 2011 mit 300 Euro monatlich Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt.
Eine Hälfte des Geldes kommt vom Bund und die andere Hälfte von privaten Stiftern.
Bisher haben Fördernde über 226 Millionen private Mittel aufgebracht. Über 220.000 Studierende konnten so seit 2011 gefördert werden.
Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit, damit sie sich erfolgreich auf ihre Hochschulausbildung konzentrieren können.